

# Deutsch Textanalyse

Serie Schlaf

## LÖSUNGSVORSCHLÄGE

1. Die folgenden Aussagen beziehen sich auf den Text.  
Kreuzen Sie an, ob sie im Sinne des Textes richtig oder falsch sind.

		richtig	falsch
a	Im Krieg konnte der Schlafforscher unvergessliche Erkenntnisse gewinnen. (Z. 1)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b	Die Teilnehmer an Jürgen Zulley's Experiment lebten Tag und Nacht bei Licht. (Z. 6-7)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
c	Der menschliche Körper braucht seit dem Industriezeitalter keinen Mittagsschlaf mehr. (Z. 21-25)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
d	In Japan ist das zwischenzeitliche Dösen seit Generationen verwurzelt. (Z. 37-42)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e	Angestellte, die einen Mittagsschlaf halten, sind weniger oft krank. (Z. 63-66, 87-91)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f	Der Sächsische Beamtenbund hat eine Privatfernsehstation wegen Rufschädigung verklagt. (Z. 72-74)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
g	Obwohl in der Schweiz einige Angestellte einen kurzen Mittagsschlaf halten, werden die Ruheräume kaum genutzt. (Z. 42-48, 100-102)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h	Manager nützen ihre Mittagszeit lieber für wichtige Telefongespräche. (Z. 105-107)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

(5 Punkte minus 1 Punkt Abzug pro Fehler)

**max. 5P**

2. Was ist die Hauptaussage des Textes?  
Formulieren Sie Ihre Antwort in eigenen Worten in drei zusammenhängenden Sätzen.

*Wie Jürgen Zulley in einem Experiment herausgefunden hat, verlangt der innere Rhythmus des Menschen nach einem Mittagsschlaf.*

*Doch mit der Industrialisierung ist der Mittagsschlaf zunehmend in Verruf geraten, obwohl er erwiesenermassen die Leistungsfähigkeit am Arbeitsplatz erhöht.*

*Deshalb kämpft Zulley dafür, dass jeder Arbeitnehmer in von den Unternehmen eingerichteten Ruheräumen ganz offiziell ein Mittagsschläfchen halten darf.*

**max. 3P**

3. Der Weg zum Mittagsschlaf im Büro ist lang und steinig.  
Führen Sie stichwortartig zwei Hindernisse an, die im Text angesprochen werden.

*Von Seiten der Unternehmen: Mittagsschlaf als Arbeitsverweigerungshaltung angesehen (Z. 47).*

*Von Seiten der Angestellten: schlechter Ruf des Büroschlafes (Z. 46), Sorge um das Ansehen bei den Vorgesetzten und den Bürokollegen und -kolleginnen (Z. 83-84)*

**max. 2P**

4. „Für die waren wir ein gefundenes Fressen.“ (Z. 69/70)

a) Erklären Sie diese Redewendung im Textzusammenhang in vollständigen Sätzen.

*Die Regelung in Vechta kam den Kritikern gelegen, um das Klischee vom faulen Beamten aufzuwärmen.*

*(Duden: jmdm. sehr gelegen kommen, sehr willkommen sein, weil er es für sich ausnutzen kann)  
(Korrekturhinweis: Kein Punkt für reine Dudenvariante)*

**max. 2P**

b) Worauf bezieht sich das Pronomen „die“ und wie wirkt es?

*„die“ bezieht sich auf die Mitarbeitenden des Privatfernsehens;  
Wirkung: abwertend, negativ*

**max. 2P**

5. Was bedeuten die beiden folgenden Begriffe im Textzusammenhang?  
Erklären Sie in eigenen Worten und in vollständigen Sätzen.

a) Kantinenkoma (Z. 32)

*Es handelt sich um eine spöttische Bezeichnung für die Müdigkeit nach dem Mittagessen.* **max. 1P**

b) Krankenstand (Z. 65)

*Gemeint ist die Krankheitsrate; die Anzahl der Abwesenheiten, die durch Krankheit bedingt sind.*

**max. 1P**

6. Was bedeuten die folgenden Wörter im Textzusammenhang? Kreuzen Sie je die beiden richtigen Bedeutungen an.

„mag ... nicht“ (Z. 26)

- ist nicht bereit
- dürfte nicht
- braucht nicht
- ist nicht fähig

„berüchtigt“ (Z. 38)

- verrufen
- stickig
- schlimm
- durch schlechte Eigenschaften bekannt

„derweil“ (Z. 99)

- deswegen
- in der Zwischenzeit
- mittlerweile
- jetzt

*(Korrekturhinweis: 1 Punkt nur, wenn jeweils die beiden richtigen Bedeutungen angekreuzt sind.)*

**max. 3P**

7. Zu „Schlaf“ bzw. „schlafen“ gibt es mehrere Redewendungen.  
Nennen Sie zwei und führen Sie deren Bedeutung stichwortartig an

*mit offenen Augen schlafen*

*schlafen wie ein Murmeltier*

*den Schlaf der Gerechten schlafen*

*ein Auge / ein paar Augen Schlaf nehmen*

*jmdm. den Schlaf rauben*

*wie ein Bär schlafen*

*sich den Schlaf aus den Augen reiben*

*ein Mütze voll Schlaf kriegen*

*mit den Hühnern schlafen gehen*

*eine Schlafmütze sein*

*etwas im Schlaf können / tun*

*Den Seinen gibts der Herr im Schlaf.*

*Wie man sich bettet, so schläft man.*

*schlafende Hunde wecken*

*jmdn. in den Schlaf singen*

*(Korrekturhinweis: Nur 1 Punkt, wenn die Redewendung mit der Bedeutung angegeben wird.)* **max. 2P**

8. Im Text werden die Ausdrücke „schlafen“, „dösen“, „ein Nickerchen machen“ als Synonyme verwendet.

Inwiefern unterscheiden sich die Ausdrücke in ihrer Bedeutung? Erklären Sie stichwortartig die Unterschiede zwischen:

a) Dösen und Schlafen

*Das Dösen ist ein Halbschlaf, eher ein Ruhen als ein Schlafen. Der Schlaf dagegen ist tief und fest. Dösen = schlummern, sich in einer Art Halbschlaf befinden.*

**max. 1P**

b) Nickerchen und Schlaf

*Das Nickerchen ist ein kurzer Schlaf (während des Tages).*

**max. 1P**

9. Drücken Sie das Gegenteil der folgenden Wendungen in eigenen Worten und in einem vollständigen Satz aus. Formulieren Sie den Satz so, dass er in den Textzusammenhang passt.

a) jmdm. keine Ruhe lassen (Z. 4)

*Das Experiment interessiert ihn nicht mehr / beruhigt ihn.*

**max. 2P**

b) etwas nicht an die grosse Glocke hängen (Z. 82)

*Manager betonen besonders / thematisieren / heben hervor, dass sie gerne ein Mittagsschläfchen halten.*

**max. 2P**

10. Setzen Sie die fehlenden Partikeln und Fallendungen ein.

Ohne Sorge um ihren Ruf interessieren sich in der Schweiz vor allem innovative kleine Firmen für Power Napping, den energiespendenden Schlaf. Von den Grossen haben sich nur wenige dem Power Napping geöffnet.  
(Korrekturhinweis: max. 4 Punkte, 1 Punkt Abzug pro Fehler)

**max. 4P**

11. Übertragen Sie den folgenden Text in die indirekte Rede (gemischter Konjunktiv). Notieren Sie nur die vollständigen Verbformen.

Vor rund 20 Jahren machte der Schlafforscher ein Experiment, das ihm keine Ruhe mehr lässt. Er sperrte ein paar Leute für vier Wochen unter der Erde ein und liess ihnen vor allem eine Freiheit: Sie durften schlafen, wann immer ihnen danach war.

*habe gemacht*

*habe gelassen*

*lasse*

*hätten schlafen dürfen*

*habe eingesperrt*

*gewesen sei*

(Korrekturhinweis: max. 5 Punkte, 1 Punkt Abzug pro Fehler)

**max. 5P**

12. Formen Sie die unterstrichenen Satzteile zu Nebensätzen um. Notieren Sie die ganzen Satzgefüge.

- a) Laut Pressesprecher Frank Käthler wird der Beamtenschlaf zwischen Schreibtisch und Aktenschrank gern missverstanden.

*Wie Pressesprecher Frank Käthler betont / mitteilt, wird es gerne missverstanden, wenn Beamte zwischen Schreibtisch und Aktenschrank schlafen.*

**max. 2P**

- b) Die Erkenntnis aus seiner Zeit als Jungforscher mag Zulley bis heute nicht vergessen, deshalb kämpft er engagiert für die Rückkehr des Mittagsschlafs in das Leben des Arbeitnehmers.

*Was er aus seiner Zeit als Jungforscher an Erkenntnis gewonnen hat, mag Zulley bis heute nicht vergessen, deshalb kämpft er engagiert dafür, dass der Mittagsschlaf in das Leben des Arbeitnehmers zurückkehrt.*

**max. 2P**

13. Setzen Sie die folgenden Sätze vollständig von der aktiven Form in die passive und umgekehrt (Tempus und Modus beibehalten).

- a) Der Sächsische Beamtenbund verklagte Stadtdirektor Gels sogar wegen Rufschädigung, obwohl der Verwaltung in Vechta von Arbeitswissenschaftlern eine überdurchschnittliche Arbeitsproduktivität bescheinigt worden war.

*Stadtdirektor Gels wurde sogar vom Sächsischen Beamtenbund wegen Rufschädigung verklagt, obwohl Arbeitswissenschaftler der Verwaltung in Vechta eine überdurchschnittliche Arbeitsproduktivität bescheinigt hatten.*

**max. 2P**

- b) Dass moderne Arbeitnehmer kein mittägliches Nickerchen mehr einlegen, müsse dem Industriezeitalter zugeschrieben werden.

*Dass von modernen Arbeitnehmern kein mittägliches Nickerchen mehr eingelegt wird, müsse man dem Industriezeitalter zuschreiben.*

**max. 2P**

14. Unterstreichen Sie sämtliche Nebensätze in den beiden folgenden Sätzen und geben Sie eine grammatische Erklärung für die nummerierten Satzzeichen.

- a) Er gönnte ihnen so viel Licht, wie sie nur wollten, (1) liess ihnen vor allem eine Freiheit ...

*(1) Ende des eingeschobenen Nebensatzes*

*(Duden: K119: Das schliessende Komma eines vorangehenden Nebensatzes bleibt generell erhalten.)*

**max. 2P**

- b) Und Marc Rosenkind, (2) Leiter der US-Raumfahrtbehörde Nasa, zeigte, dass Piloten, die zwischendrin Schläfchen halten, die besseren Piloten sind.

(2) Anfang der Apposition

(Duden: K103: Das Komma trennt den nachgestellten Beisatz – die Apposition – ab.)

**max. 2P**

**15. Bilden Sie den Superlativ von folgenden Wendungen.**

- a) das Aufsehen erregende Experiment (Z. 19/20)

das **aufsehenerregendste** Experiment

**max. 1P**

- b) das oft frequentierte Örtchen (Z. 102)

das **meistfrequentierte** Örtchen

**max. 1P**